

LATHAM & WATKINS LLP

ERFOLGREICHE ABWEHR VON (MASSENHAFTEN) DSGVO-SCHADENSERSATZFORDERUNGEN

Datenschutz am Mittag, 3. März 2022 – Tim Wybitul

This presentation is prepared as a courtesy to Latham clients and friends of the firm. It is not intended to, and shall not, create an attorney-client relationship between any viewer and Latham & Watkins LLP, nor should it be regarded as a substitute for consulting qualified counsel. If you require legal advice concerning this or any other subject matter, do not rely on this presentation, but rather please contact your Latham & Watkins LLP relationship attorney, who can assist you in securing legal advice tailored to your specific situation.

Latham & Watkins operates worldwide as a limited liability partnership organized under the laws of the State of Delaware (USA) with affiliated limited liability partnerships conducting the practice in France, Hong Kong, Italy, Singapore, and the United Kingdom and as an affiliated partnership conducting the practice in Japan. Latham & Watkins operates in Israel through a limited liability company. Latham & Watkins operates in South Korea as a Foreign Legal Consultant Office. Latham & Watkins works in cooperation with the Law Office of Salman M. Al-Sudairi in the Kingdom of Saudi Arabia. © Copyright 2022 Latham & Watkins. All Rights Reserved.



DSGVO-SCHADENSERSATZ- FORDERUNGEN IN DER PRAXIS

DSGVO-Bußgelder – Relevanz für Schadensersatzklagen

Exkurs: Zivilgerichte neigen in der Praxis oft dazu, sich der Argumentation der Datenschutzaufsichtsbehörden anzuschließen



Keine Bindungswirkung

Entscheidungen der
Fachbehörden entfalten für
Gerichte keine
Bindungswirkung



Übernahme von Wertungen

Zivilgerichte übernehmen vermehrt
Wertungen der Behörden zu
Tatbestandsmerkmalen, insb. zum Vorliegen
eines DSGVO-Verstoßes, aber ggf. auch
zum Verschulden oder zur Kausalität

Fallbeispiel

- **Pressemeldungen wegen möglichen Datenschutz-Verstößen oder Datenpannen**

Ausgangspunkt für Klagen auf Schadensersatz nach Art. 82 DSGVO sind oft Presseberichte über *Cybersecurity Incidents* oder mögliche DSGVO-Verstöße

- **Beispiel: Datenleck als Verstoß gegen Art. 32 DSGVO?**

Klägeranwälte argumentieren nach dem Bekanntwerden einer Datenpanne oder einer sonstigen Datenschutzverletzung iSv Art. 4 Nr. 11 DSGVO oft, die Beklagte habe unzureichende Datensicherheit gewährleistet

- **Folgen**



- Indizien für Datenpanne oder Datenschutzverstoß werden öffentlich bekannt
- Datenschutzbehörden nehmen Ermittlungen auf, ggf. Verwarnung oder Bußgeld
- Klägeranwälte, Rechtsdienstleister und Prozessfinanzierer suchen nach solchen Verfahren/Anhaltspunkten und schalten entsprechende Werbung usw.
- Kunden klagen auf Schadensersatz

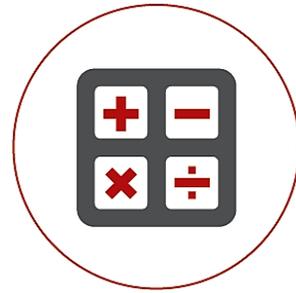
DSGVO-Schadensersatz als Geschäftsmodell

Bekannt gewordene Bußgeldverfahren oder Datenpannen rufen vermehrt kommerzielle Prozessfinanzierer und Rechtsdienstleister auf den Plan



Werbung

Aktives und gezieltes Marketing



Provisionsmodell

Eine Abtretungslösung soll Betroffenen ein risiko-armes Modell bieten



Beispiele

Kleinfee, EuGD, RightNow, „Dieselkanzleien“



RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

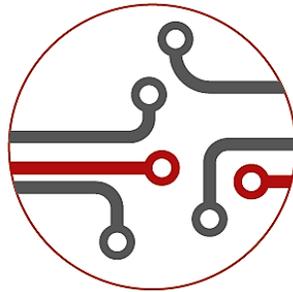
Voraussetzungen für DSGVO-Schadensersatz

„Jede Person, der wegen eines Verstoßes gegen diese Verordnung ein materieller oder immaterieller Schaden entstanden ist, hat Anspruch auf Schadenersatz [...]“



Anspruchsgegner

Verantwortlicher oder Auftragsverarbeiter



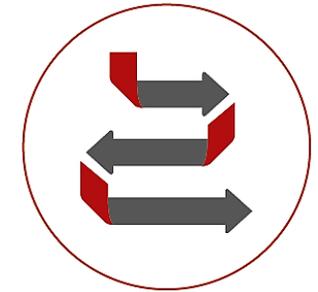
DSGVO-Verstoß

Oftmals unzureichende Datensicherheit oder gegen Auskunftsverfahren



Schaden

Materieller Vermögensschaden oder immaterielle Beeinträchtigung



Kausalität

Eingetretener Schaden muss auf Verstoß beruhen

Der Schadensbegriff des Art. 82 DSGVO

Der Schadensbegriff des Art. 82 DSGVO umfasst sowohl materielle Schäden als auch immaterielle Beeinträchtigungen. Die Reichweite des Anspruchs ist in der Rechtsprechung jedoch nach wie vor umstritten



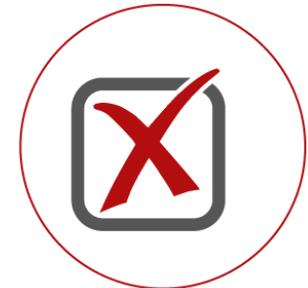
Ansicht 1: Weiter Schadensbegriff

Schadensersatz auch bei geringfügigen Beeinträchtigungen



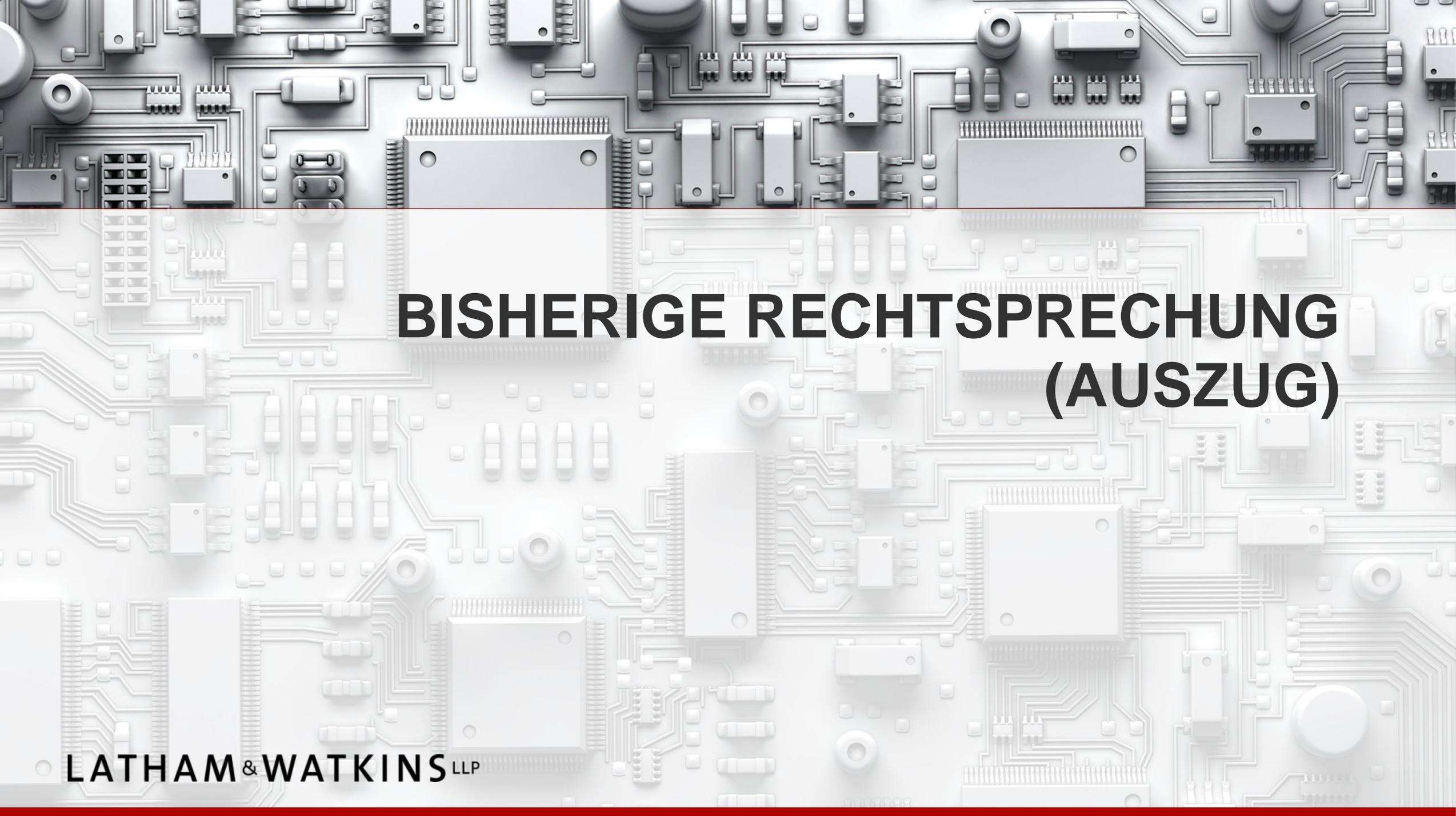
Ansicht 2: Enger Schadensbegriff

Datenschutzverstoß muss zu einer konkreten, nicht nur unbedeutenden oder empfundenen Verletzung von Persönlichkeitsrechten geführt haben



Missbrauchsrisiko

Ausdehnung auf bloße Unannehmlichkeiten?



BISHERIGE RECHTSPRECHUNG (AUSZUG)

Rechtsprechung – Zusprechende Urteile (Auszug)

Entscheidung	Schadensersatz	Kernaussage des Gerichts
AG Pfaffenhofen an der Ilm Urt. v. 09.09.2021 (2 C 133/21)	EUR 300	<ul style="list-style-type: none">Der Schaden kann bereits in dem unguuten Gefühl liegen, dass personenbezogene Daten Unbefugten bekannt geworden sind
LAG Hamm Urt. v. 11.05.2021 (6 Sa 1260/20)	EUR 1.000	<ul style="list-style-type: none">Für die Annahme einer Erheblichkeitsschwelle bzw. die Ausnahme von Bagatellfällen gibt es keinen Anhaltspunkt
AG Hildesheim Urt. v. 05.10.2020 (43 C 145/19)	EUR 800	<ul style="list-style-type: none">Der Begriff des immateriellen Schadens ist weit auszulegen (Abschreckungswirkung)
LAG Köln Urt. v. 14.09.2020 (2 Sa 358/20)	EUR 300	<ul style="list-style-type: none">Schadensersatz nach der DSGVO soll einen erzieherischen Effekt haben
ArbG Dresden Urt. v. 26.08.2020 (13 Ca 1046/20)	EUR 1.500	<ul style="list-style-type: none">Schadensersatz soll eine abschreckende Wirkung haben
ArbG Neumünster Urt. v. 11.08.2020 (1 Ca 247 c/20)	EUR 1.500	<ul style="list-style-type: none">Schadensersatz soll eine abschreckende Wirkung haben

Rechtsprechung – Zuspreichende Urteile (Auszug)

Entscheidung

Schadensersatz

Entscheidung

Schadensersatz

LG München I

Urt. v. 20.1.2022 (3 O 17493/20)

EUR 100

LAG Hessen

Urt. v. 18.10.21 (16 Sa 380/20)

EUR 1.500

LAG Hamm

Urt. v. 14.12.2021 (17 Sa 1185/20)

EUR 2.000

ArbG Münster

Urt. v. 25.03.2021 (3 Ca 391/20)

EUR 5.000

LG München I

Urt. v. 9.12.2021 (31 O 16606/20)

EUR 2.500

LG Lüneburg

Urt. v. 14.07.2020 (9 O 145/19)

EUR 1.000

OLG Dresden

Urt. v. 30.11.2021 (4 U 1158/21)

EUR 5.000

LG Darmstadt

Urt. v. 26.05.2020 (13 O 244/19)

EUR 1.000

OLG Düsseldorf

Urt. v. 28.10.2021 (16 U 275/20)

EUR 2.000

AG Pforzheim

Urt. v. 25.03.2020 (13 C 160/19)

EUR 4.000

LAG Niedersachsen

Urt. v. 22.10.2021 (16 Sa 761/20)

EUR 1.250

ArbG Düsseldorf

Urt. v. 05.03.2020 (9 Ca 6557/18)

EUR 5.000

Rechtsprechung – Ablehnende Urteile (Auszug)

Entscheidung

Kernaussage des Gerichts

OLG Brandenburg

Beschl. v. 11.08.2021 (1 U 69/20)

- Der Kläger muss darlegen, dass ein Schaden entstanden ist – aufgrund des eindeutigen Wortlauts des Art. 82 Abs. 1, 3 DSGVO ist keine Vorlage an den EuGH erforderlich

OLG Bremen

Beschl. v. 16.07.2021 (1 W 18/21)

- Die Behauptung eines Verstoßes gegen DSGVO-Vorschriften ohne Vorbringen eines hierdurch entstandenen immateriellen Schadens genügt nicht

LG Bonn

Urt. v. 01.07.2021 (15 O 372/20)

- Ein „warten“ auf eine Datenauskunft kann auch nach dem Schadensmaßstab der DSGVO keinen ersatzfähigen Schaden begründen

OLG Stuttgart

Urt. v. 18.05.2021 (12 U 296/20)

- Die Beweislastregelung in Art. 5 Abs. 2 DSGVO gilt auch gegenüber Betroffenen – der Verantwortliche trägt die Beweislast für die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben

OLG Stuttgart

Urt. v. 31.03.2021 (9 U 34/21)

- Keine Beweislastumkehr oder Beweiserleichterung – Beweisregeln der ZPO gelten

OLG Dresden

Urt. v. 12.01.2021 (4 U 1600/20)

- Für einen Entschädigungsanspruch bedarf es entweder eines schwerwiegenden Persönlichkeitseingriffs oder einer sonstigen erheblichen Beeinträchtigung



VORLAGEN ZUM EUROPÄISCHEN GERICHTSHOF

VAS, Urt. v. 14.05.2021 – Vorlage zum EuGH

Das oberste Verwaltungsgericht in Bulgarien hat dem EuGH verschiedene Fragen, unter anderem zu DSGVO Schadensersatz vorgelegt (Rs. C-340/21)

1

Exkulpation

Ist die unbefugte Offenlegung von oder der unbefugte Zugang zu Daten etwa durch einen Hackerangriff ein Umstand für den der Verantwortliche nicht verantwortlich ist und der zur Befreiung der Haftung nach Art. 82 Abs. 3 DSGVO berechtigt?

2

Schadensbegriff

Reichen allein die von der betroffenen Person erlittenen Sorgen, Befürchtungen und Ängste vor einem möglich künftigen Missbrauch zur Begründung eines Schadensersatzanspruches aus, ohne das ein weiterer Schaden der betroffenen Person entstanden ist?

OGH, Beschl. v. 15.04.2021 – Vorlage zum EuGH

Der OGH hat dem EuGH verschiedene Fragen zu DSGVO-Schadenersatz vorgelegt (6Ob35/21x)

1

Verletzung gleich Verstoß (?)

„Erfordert der Zuspruch von Schadenersatz nach Art 82 DSGVO [...] neben einer Verletzung von Bestimmungen der DSGVO auch, dass der Kläger einen Schaden erlitten hat oder reicht bereits die Verletzung von Bestimmungen der DSGVO als solche für die Zuerkennung von Schadenersatz aus?“

2

Zusätzliche EU-rechtliche Anforderungen

„Bestehen für die Bemessung des Schadenersatzes neben den Grundsätzen der Effektivität und Äquivalenz weitere Vorgaben des Unionsrechts?“

3

Erheblichkeitsschwelle

„Ist die Auffassung mit dem Unionsrecht vereinbar, dass Voraussetzung für den Zuspruch immateriellen Schadens ist, dass eine Konsequenz oder Folge der Rechtsverletzung von zumindest einigem Gewicht vorliegt, die über den durch die Rechtsverletzung hervorgerufenen Ärger hinausgeht?“

Das BAG hat dem EuGH verschiedene Fragen, unter anderem zum DSGVO-Schadensersatz vorgelegt (8 AZR 253/20 (A))

1

Schadensbemessung im Rahmen von Art. 82 DSGVO: Charakter der Norm

„Hat Art. 82 Abs. 1 DSGVO spezial- bzw. generalpräventiven Charakter und muss dies bei der Bemessung der Höhe des zu ersetzenden immateriellen Schadens auf der Grundlage von Art. 82 Abs. 1 DSGVO zulasten des Verantwortlichen bzw. Auftragsverarbeiters berücksichtigt werden?“

2

Schadensbemessung im Rahmen von Art. 82 DSGVO: Verschulden

„Kommt es bei der Bemessung der Höhe des zu ersetzenden immateriellen Schadens auf der Grundlage von Art. 82 Abs. 1 DSGVO auf den Grad des Verschuldens des Verantwortlichen bzw. Auftragsverarbeiters an? Insbesondere, darf ein nicht vorliegendes oder geringes Verschulden auf Seiten des Verantwortlichen bzw. Auftragsverarbeiters zu dessen Gunsten berücksichtigt werden?“

BAG, Beschl. v. 26.08.2021 – Vorlage zum EuGH

Das Gericht stellt einige spektakuläre Aussagen auf und ebnet den Weg für Massenklagen



Interpretation

Art. 82 DSGVO muss autonom und EU-weit einheitlich ausgelegt werden



Schaden

Schon der Verstoß gegen die Verordnung führt zum Vorliegen eines Schadens



Verschulden

Ein Verschuldenselement ist nicht erforderlich



Abschreckende Wirkung

Schadensersatzansprüche nach DSGVO müssen eine abschreckende Wirkung entfalten

Details: <https://de.lw.com/thoughtLeadership/DSGVO-Schadensersatz-Bundesarbeitsgericht-ebnet-Weg-fur-Massenklagen>



VERTEIDIGUNGSSTRATEGIEN & FAZIT

DSGVO-Schadensersatz – Verteidigungsstrategien

Unternehmen können sich effektiv gegen DSGVO-Schadensersatzklagen verteidigen



Vorbereitung

Ordnungsgemäße
DSGVO-Umsetzung und
Implementierung
entsprechender Strukturen



Beweislast des Klägers?

Verweis auf Beweislast des Klägers für
DSGVO-Verstoß, Kausalität und Schaden



Weitere Argumente

Mögliche Exkulpation,
Verweis auf
Erheblichkeitsschwelle,
[...]

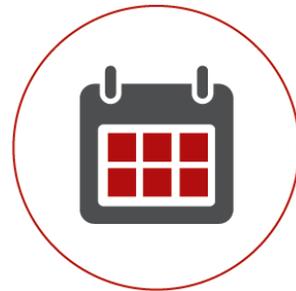
DSGVO-Schadensersatz – Fazit

Klägerforderungen nach immateriellem Schadensersatz nehmen stetig zu. Mittlerweile gibt es eine Vielzahl von Urteilen hierzu – dennoch sind nach wie vor zahlreiche Fragen umstritten



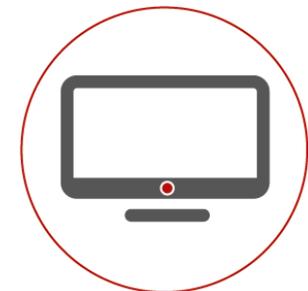
Vorlagen

Verschiedene Gerichte
(z.B. AUT, BG, DE)
haben Fragen zur
DSGVO vorgelegt



Klärung durch den EuGH

Mit einer Entscheidung ist in ca. 1,5 Jahren
zu rechnen. Das Ergebnis ist offen,
allerdings hat der EuGH in der
Vergangenheit eher verbraucherfreundlich
geurteilt



Stetig aktualisierter Überblick

<https://de.lw.com/thoughtLeadership/Latham-DSGVO-Schadensersatztabelle>



Tim Wybitul
Data Privacy, Litigation & Trial
Partner, Frankfurt

T: +49.69.6062.6550
E: tim.wybitul@lw.com

IHRE FRAGEN

LATHAM & WATKINS LLP

Disclaimer

This presentation is prepared as a courtesy to Latham clients and friends of the firm. It is not intended to, and shall not, create an attorney-client relationship between any viewer and Latham & Watkins LLP, nor should it be regarded as a substitute for consulting qualified counsel. If you require legal advice concerning this or any other subject matter, do not rely on this presentation, but rather please contact your Latham & Watkins LLP relationship attorney, who can assist you in securing legal advice tailored to your specific situation.

The presentation is not created or designed to address the unique facts or circumstances that may arise in any specific instance, and you should not and are not authorized to rely on this content as a source of legal advice and this seminar material does not create any attorney-client relationship between you and Latham & Watkins.

© Copyright 2022 Latham & Watkins.